



Vereine/Verbände

## Treffen der Ehemaligen

**Schwingen** Alle zwei Jahre kurz vor Beginn der Schwinger Saison treffen sich ehemalige Schwinger zu einer geselligen Zusammenkunft. Reiseziel war diesmal die Ostschweizer Gemeinde Mels. Für einmal stand für die ehemaligen Schwinger nicht der Rang, sondern die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund.

Vorgängig trafen sich die zwölf Zuger Schwinger im Restaurant Chrüzegg, Menzingen, zu einem Kaffeehalt. Organisiert und eingeladen haben die ehemaligen Spitzenschwinger Ruedi Suter und Paul Ackermann. Während des Apéros im Schulhaus Feldacker war erneut festzustellen, dass das Schwingen in der Zwischenzeit einige Abnützungerscheinungen hervorgehoben hat (z. B. neue Hüftgelenke oder Knieprothesen). Aber im Grossen und Ganzen präsentierten sich die Schwinger immer noch in gesunder und robuster Form.

Unter den 90 Schwingerkollegen, welche sich aus dem Berner, Ostschweizer und Inner-schweizer Lager dazugesellten, waren wiederum die Schwingerkönige David Roschi und Noldi Ehrenberger. Nach dem Apéro wechselte die Gesellschaft ins Gasthaus Ilge nach Vilters zu einem währschaftigen Mittagessen. Es herrschte eine fröhliche, lockere und kameradschaftliche Stimmung unter dem Motto «weisch no». Am späteren Nachmittag löste sich die Schwingerfamilie auf. Herzlichen Dank dem Organisationsteam!

**Für die ehemaligen Schwinger: Franz Arnold**

## Zuger Zeitung

**Herausgeberin:** Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, leitung@lzmedi.ch

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibill, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.

**Ombudsmann:** Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@vnbaldeg@mvb-bieri.ch

**Publizistische Leitung:** Pascal Hollenstein (pho).

**Redaktion Zuger Zeitung:** Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Samantha Taylor (st, Stv. Chefredaktorin); Rahel Hug (rh, Stv. Chefredaktorin); Christopher Gilb (cg, Reporter); Charly Keiser (kk, Reporter); Ressort Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Livio Brandenberg (lb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zg); Marco Morosoli (mo); Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biermayr (bier, Sport); Andrea Muff (mua); Carmen Roggenmoser (cro, red. Mitarbeiterin); Cornelia Bisch (cb, Freelant); Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

**Redaktionsleitung:** Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (ubr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).

**Ressortleiter:** Alexander von Däniken (adv, Leiter Kanton); Karl Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Leben); Regina Gräter (reg, Apéro/Kino); Lene Horn (LH, Foto/Bild).

**Adresse:** Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.  
**Redaktion:** Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 52 53, leserservice@lzmedi.ch

**Billetvorverkauf:** LZ-Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Anzeigen:** NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedi.ch

**Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate für Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Arbeit für den TV Steinhausen

**Zuger-Trophy** Ein weiteres Traumwochenende zur Etappenhalbzeit hat dem TV Steinhausen erfreuliche Arbeit beschert. Seine Mitglieder lesen die Stempelkarten ein und laufen selbstverständlich selbst mit.

Am Dienstag, 3. April 2018, haben sich acht Vereinsmitglieder nicht wie sonst um 20.15 Uhr fürs Training in der Halle getroffen, sondern bereits um 19.30 Uhr für eine Runde auf der Raiffeisen Zuger-Trophy. Unter ihnen auch Claude Gasser, der die Etappenarbeit koordiniert. «Beim Einlesen der Stempelkarten helfen praktisch alle mit. Dies gehört inzwischen ins Pflichtenheft einer Vereinsmitgliedschaft», erklärt Gasser. Im Gegenzug seien der Jahresbeitrag und die Kosten für Ausflüge, wie zuletzt der Skitag auf dem Stoss, günstiger, ergänzt er.

Wer am Dienstagabend beim TV Steinhausen mittrainiert, spielt viel. Wie letzte Woche, als nach der Aufwärmrunde Frisbee und Unihockey auf dem Programm standen. Frauen und Männer im Alter zwischen 30 bis über 50 Jahren machen bei diesem Training mit. Die Jüngeren sind am Freitagabend beim Geräteturnen in der Halle. Auf [www.tvsteinhausen.ch](http://www.tvsteinhausen.ch) gibt es zudem Infos zur Jugendgruppe sowie zur Damen- und Herrenriege.

## Lauffreude entdeckt

Dank der Raiffeisen Zuger-Trophy würden die Mitglieder des Turnvereins Steinhausen vermehrt die Laufschiene schnüren, stellt Claude Gasser fest: «Es gibt auch welche, die das Laufen durch die Trophy neu für sich entdeckt haben.» Es freue ihn sehr, dass er mit seinem Verein die Raiffeisen Zuger-Trophy



Polysportiv unterwegs, auch im Winter: der TV Steinhausen.

Bild: PD

unterstützen könne: «Es ist ein super Projekt, das sehr gut zu unserem Verein passt», fasst Gasser das Engagement zusammen. Die Ranglisten der Männer

führt Philipp Arnold allesamt an. Bei den Frauen gibt es in allen sechs Disziplinen eine andere Führende. Die Villigers sind in der Kategorie Mountainbike

stark unterwegs. Die Plätze eins bis fünf belegen Sportlerinnen mit diesem Nachnamen. Die Schnellste von ihnen ist wie letztes Jahr Eveline. Alle weiteren

Infos zu den Ranglisten unter [www.zuger-trophy.ch](http://www.zuger-trophy.ch).

**Für die Raiffeisen Zuger-Trophy: Sara Hübscher**

## Zuger im Medaillenglück

**Ski** Am Finale des Grand-Prix Migros in Grächen holten die Zuger zwölf Podestplätze.

Am vergangenen Wochenende ging die Grand-Prix-Migros-Saison 2018 mit einem fulminanten Finale in Grächen zu Ende. Neben der Piste gab es zahlreiche Attraktionen, und auf der Piste lieferten sich die 750 Kinder und Jugendlichen packende Rennen. Mit 19 Podestplätzen sicherte sich der Kanton Graubünden die meisten Medaillen. Die Zuger holten zwölf Podestplätze und landeten somit hinter Graubünden und Bern (18 Medaillen) auf Rang drei in der Kantonswertung.

Spektakuläre Eröffnungsfeier, Autogrammstunden, bekannte Gesichter, spannende Rennen, tolle Preise und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Grand-Prix-Migros-Finale in Grächen hatte einiges zu bieten.

### Bekannte Gesichter unter den Zuschauern

Die Erst- bis Drittplatzierten der 13 schweizweiten Qualifikationsrennen traten am Samstag und Sonntag gegeneinander an. Angeregt von ihren Angehörigen, Freunden und Fans zeigten sie Spitzenleistungen im Riesenslalom und im Kombi-Race. Auch bekannte Gesichter befanden sich unter den Zuschauern: Hans Flatscher, Sonja Nef, Mike von Grünigen oder Michi Bont feuerten den Nachwuchs an. Am erfolgreichsten schnitten die Bündner ab. Sie holten sich 19 der insgesamt 108 Podestplätzen.



Die Zuger Lenz Hächler (2.) und Joel Iten (3.) freuen sich. Bild: PD

Die Nachwuchsathleten aus dem Kanton Zug sicherten sich 12 Medaillen. Nebst den Rennen bot Grächen den Teilnehmenden ein vielfältiges Rahmenprogramm mit einer Pasta-Party, einem Walliser Abend oder einem Frühstück am Berg.

Bei den frühlingshaften Temperaturen und den Sonnenstrahlen machten die Spiele umso mehr Spass. Am Sonntag sorgte zudem eine Olympiasiegerin von Sotschi 2014 für strahlende Kinderaugen: Die Walliser Snowboarderin Patrizia Kummer erfüllte geduldig die Autogrammwünsche. Nach der Rangverkündigung machten sich die Teilnehmenden mit zahlreichen Erinnerungen und Andenken auf die Heimreise.

**Für Swiss Ski: Marion Kaufmann**

## Besuch im Fischereimuseum

**Zug** Die CVP 60+ lud die Mitglieder zum Besuch des Zuger Fischereimuseums ein.

Peter Hofmann, Sekretär der CVP 60+ Kanton Zug und Organisator des Nachmittags, kam in seiner Begrüssungsansprache auch auf den plötzlichen Hinterschied des Kantonsrates und Parteipräsidenten Pirmin Frei zu sprechen. Er würdigte dessen starke politische und menschliche Werte und leitete gleichzeitig zum Thema Fischerei über, denn Pirmin Frei war auch ein leidenschaftlicher Fischer.

Herr Oberholzer vom Fischereimuseum führte die Gruppe anschliessend mit sehr kompetenten Erklärungen durch das Erdgeschoss. Darin befindet sich die Schaubrutanlage mit den Brutgläsern, einem Aquarium sowie der Übersichtstafel Fisch- und Krebsarten in den Zuger Gewässern.

### Zuger Röteln mit rotem Bauch

Interessiert hatte natürlich der Zuger Röteln, dessen Name vom rötlichen Bäuchlein der Männchen herrührt, welche damit die Weibchen anlocken. Ohne künstliche Aufzucht gäbe es allerdings längst keine Röteln mehr. Diese gibt es nur wenige Wochen im November und Dezember und dürfen nur durch Berufsfischer mit Sonderbewilligung gefangen werden. Noch am Freitag bringen sie den Röteln in die Brutanstalt, damit er dort gestreift und befruchtet wird. Erst

dann darf er in die entsprechenden Restaurants geliefert und verspeist werden.

Ein Film über die Forelle und deren Weg bis zum Laichplatz war sehr aufschlussreich. Fragen nach Medikamenten und Drogen in den Gewässern wurden besprochen und man diskutierte über einheimische Krebse, welche durch ausgesetzte ausländische Krebse vertrieben werden oder durch mangelndes Plankton, welches zum Hauptnahrungsmittel der Fische gehört.

Im Obergeschoss dann konnte man Kästen voller alter Köder aus verschiedensten Materialien bestaunen. Als Kuriosum stellte Herr Oberholzer den Menschenfisch vor, ein etwa 20 cm langer Fisch mit menschenähnlichem Kopf. Den hatte allerdings einer als Jux gebastelt, um damit seine Zuhörer zu begeistern. Ein nachgebauter Einbaum steht ebenfalls in diesem Geschoss, welches das wichtigste Gefährt der Fischer in früheren Zeiten war.

Es war wieder einmal ein sehr unterhaltsamer und informativer Nachmittag, welcher nicht nur die Hobbyfischer der CVP 60+ begeisterte. Ein grosses Dankeschön an Peter Hofmann, welcher den Besuch organisierte, und an Herrn Oberholzer für seine kompetente Führung.

**Für die CVP 60+ des Kantons Zug: Rene Bigliotti**

## Mobilität im Wandel

**Zug** An der 68. Generalversammlung des TCS Sektion Zug begrüßte Präsident Thomas Ulrich rund 350 Mitglieder und Gäste. 88 Clubmitglieder konnten dabei auf eine 50-jährige und 175 auf 25 Jahre Mitgliedschaft beim TCS zurückblicken, wovon 38 beziehungsweise 25 anwesend waren. Der TCS ist mit rund 20 000 Mitgliedern der mit Abstand grösste Verein im Kanton Zug.

Nach den Begrüssungsworten durch Gemeindepräsident Peter Hausherr führte Thomas Ulrich speditiv durch den formellen Teil. Im kurzen Referat präsentierte der Präsident das Mobilitätskonzept des Kantons Zug und informierte über den Stand der Bauarbeiten der Tangente Zug-Baar. Die verschiedenen Kurse der TCS Sektion Zug wie Autofahren heute, Schleuderkurse zum Feierabend, Weiterbildungskurse rund ums Auto, das Jugendfahrlager, sowie die Werktagfahrt im Herbst finden grossen Anklang bei den Mitgliedern.

Nach einem kurzen Grusswort, welches Gesundheitsdirektor Martin Pfister namens des Regierungsrates überbrachte, berichtete Dr. Jürg Wittwer, Generaldirektor des TCS Schweiz, wie sich der grösste Mobilitätsclub der Schweiz inskünftig im Wandel der Mobilität positionieren will. [www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch)

**Für die TCS Sektion Zug: Paul Weller, Redaktor**